Messe prüft Unterbringung von Geflüchteten (Hessenschau / Hessischer Rundfunk, 22. September 2023)

Geeignete Unterbringungsmöglichkeiten für Geflüchtete sind immer schwerer zu finden - die Aufnahmeeinrichtungen kommen an ihre Belastungsgrenze. So prüft - im Auftrag der Landesregierung - aktuell auch die Messe Frankfurt, ob sie Möglichkeiten zur Unterbringung anbieten kann. "Die Situation ist seit über einem Jahr sehr angespannt" erläutert Dr. David Rauber, Geschäftsführer des Hessischen Städte- und Gemeindebundes. Auch da die Landesregierung die Zuweisungszahlen an die Kommunen erhöht hat. Deshalb sind die Erwartungen des hessischen Städte- und Gemeindebundes an das Land mehr eigene Kapazitäten, Verzicht auf Zuweisungen von Menschen ohne Bleibeperspektive und auch eine verlässliche Finanzierung. Das Bund und Land in der aktuellen Problemlage aufeinander zeigten und jeweils dem Anderen Vorwürfe machten, käme in den Kommunen nicht gut an, so Dr. Rauber weiter. "Es sind alle zusammen gefordert - es funktioniert nur gemeinsam". Wann die Messe Frankfurt mit der Prüfung Ihrer Unterbringungskapazitäten fertig sein wird steht aktuell noch nicht fest.

Messe prüft Unterbringung von Geflüchteten
(Hessenschau / Hessischer Rundfunk / Hessenschau.de, 22.09.2023)
(Im Interview ab Minute 01:08: Dr. David Rauber, Geschäftsführer Hessischer Städte- und Gemeindebund)

(© Abb.: Hessischer Rundfunk / Hessenschau.de)